

ORIS SOFT PROOF
Version 3.0.4
Benutzerhandbuch



CGS Publishing Technologies International
Hainburg, Deutschland

26. Januar 2011

Copyright

© 2011 CGS Publishing Technologies International. Alle Rechte vorbehalten.

Dieses Dokument darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch CGS Publishing Technologies International weder vollständig noch auszugsweise in irgendeiner Form (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopie oder auf andere Weise) vervielfältigt, veröffentlicht, übersetzt oder übermittelt werden.

Adobe PDF Print Engine 2.5 © 2008 Adobe Systems Incorporated. Alle Rechte vorbehalten.

Warenzeichen

ORIS Color Tuner/Web, ORIS Soft Proof, ORIS Certified Proof und ORIS Certified Monitor sind eingetragene Warenzeichen von CGS Publishing Technologies International.

Roland ist ein eingetragenes Warenzeichen von DG Corp. EPSON und EPSON Stylus sind Warenzeichen von Seiko Epson Corporation. Hewlett-Packard ist ein eingetragenes Warenzeichen von Hewlett-Packard Company. Canon und das Canon-Logo sind Warenzeichen von Canon Inc.

Microsoft und Windows sind Warenzeichen der Microsoft Corporation. PostScript ist ein Warenzeichen von Adobe Systems, Inc. HKS ist ein eingetragenes Warenzeichen des HKS-Warenzeichenverbands e.V.

Mac und das Mac-Logo sind Warenzeichen von Apple Computer, Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen sind. SWOP ist ein eingetragenes Warenzeichen von SWOP Incorporated.

GRaCoL ist ein eingetragenes Warenzeichen von IDEAlliance.

PANTONE® Colors displayed in the software application or in the user documentation may not match PANTONE-identified standards. Use current PANTONE Color Reference Manuals for accurate color. PANTONE®, PANTONE® Goe™ and other Pantone, Inc. trademarks are the property of Pantone, Inc. © Pantone, Inc., 2003.

Pantone, Inc. is the copyright owner of color data and/or software which are licensed to CGS Publishing Technologies International to distribute for use only in combination with ORIS Color Tuner/Web. PANTONE Color Data and/or Software shall not be copied onto another disk or into memory unless as part of the execution of ORIS Color Tuner/Web.

Alle weiteren im Handbuch genannten Markennamen sind Eigentum der jeweiligen Firmen.

Haftungsausschluss

Soweit gesetzlich zulässig, haftet CGS Publishing Technologies International oder seine Lieferanten auf keinen Fall für irgendwelche Schäden gleich welcher Art (einschließlich ohne Beschränkung auf direkte oder indirekte Schäden aus Körperverletzung, entgangenem Gewinn, Betriebsunterbrechung, Verlust geschäftlicher Informationen oder irgendeinem anderen Vermögensschaden) aus der Benutzung dieses Produkts oder der begleitenden Dokumentation oder aus der Tatsache, dass das Produkt nicht benutzt werden kann. Auf jeden Fall ist die gesamte Haftung von CGS Publishing Technologies International und seinen Lieferanten unter jedweder Bestimmung dieses Vertrages begrenzt auf die Summe, die tatsächlich für die Software bezahlt worden ist.

Änderungen in diesem Dokument sind vorbehalten.

CGS-Kontaktadressen



Für Europa, Asien, Afrika und Australien:

CGS Publishing Technologies International GmbH

Trevor Haworth, Geschäftsführer
Kettelerstraße 24
D-63512 Hainburg, Deutschland

Tel.: +49 6182 9626 0
Fax: +49 6182 9626 99

info@cgs-oris.com
sales@cgs-oris.com
support@cgs-oris.com

Für Nord- und Südamerika

CGS Publishing Technologies International LLC

Trevor Haworth, Geschäftsführer
100 North Sixth Street - Suite 308B
Minneapolis, MN 55403 USA

Tel.: +1 (612) 870 0061
Fax: +1 (612) 870 0063

info@cgsusa.com
sales@cgsusa.com
support@cgsusa.com

Niederlassung Frankreich

CGS France

13-15 Rue Auguste Laurent
75011 Paris, France

Tel.: +33 1 4493 9751
Mobil: +33 629 442 047
Fax +33 1 4493 8768

serge@cgs-oris.com

Niederlassung Kanada

CGS Canada

445 Apple Creek Boulevard, Suite 120
Markham, Ontario L3R 9X7 Canada

Tel.: +1 (905) 475 3632
Tel. gebührenfrei: +1 (866) CGS-ORIS
Fax: +1 (905) 475 0114
Fax gebührenfrei: +1 (866) CGS 7755

info@cgscanada.com
sales@cgscanada.com

Niederlassung Japan

CGS Japan

Kudan Tsuruya Bld., 5. Stock
Kudan Minami 2-5-10
Tokyo 102-0074, Japan

Tel.: +81-3-3288-0311
Fax: +81-3-3288-0312

moto.nagai@cgsjapan.com

Niederlassung Mexiko

CGS Latinoamérica

Alborada 124-PB3
México DF 14010
México

Tel.: +52 (55) 5666-1950
Fax.: +52 (55) 5666-2328

informacion@cgsusa.com

Inhaltsverzeichnis

Softproof

Voraussetzungen	1
Adobe Acrobat	1
Acrobat-Plugin	4
Monitorkalibrierung	5
HTTPS-Authentifizierung	6
Softproofs in Acrobat überprüfen	8
Softproof-Dateien öffnen	8
ORIS Soft Proof Werkzeugleiste	8
Softproof-Anzeigestatus	9
Softproofs stempeln	10

Auf Wunsch erzeugt ORIS Color Tuner/Web von Ihren Druckjobs farbkorrigierte, niedrig aufgelöste PDF/X-3-Dateien. Diese Dokumente werden auf jedem kalibrierten Monitor farblich korrekt dargestellt, wenn sie in Adobe Acrobat geöffnet werden.

Ein ORIS Color Tuner/Web-Plugin prüft, ob es sich um einen ORIS-Softproof handelt, in Acrobat das Farbmanagement korrekt eingestellt wurde und das Monitorprofil noch aktuell ist und einen ausreichend großen Farbumfang besitzt.

Mit einem Stempel des Plugins kann die PDF/X-Datei als 'korrekt' oder 'fehlerhaft' gekennzeichnet werden. Diese Angaben werden als Acrobat-Kommentare erzeugt, die auch das Datum und den Benutzernamen enthalten.

Nach dem Überprüfen des Dokuments wird die Information über den Stempel an ORIS Color Tuner/Web zurückgemeldet. Der Job wird freigegeben und kann gedruckt werden, sofern das Dokument als korrekt gekennzeichnet wurde.

Voraussetzungen

Adobe Acrobat

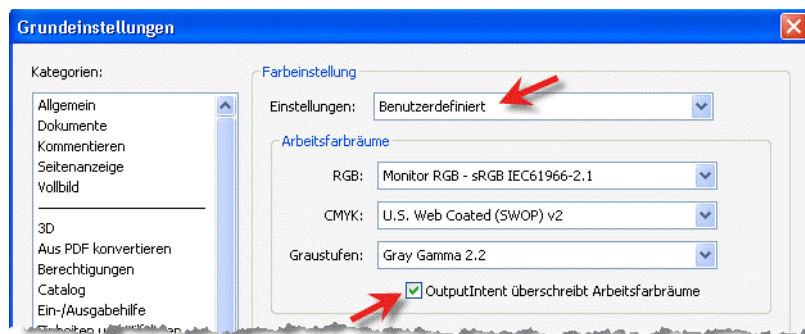
Zum Überprüfen von Softproofs ist die Standard- oder Professional-Edition von Adobe Acrobat Version 8 oder höher erforderlich. Der Adobe Reader kann nicht verwendet werden.

Richten Sie das Programm ein wie nachfolgend beschrieben.

Acrobat Farbmanagement-Einstellungen

1. Wählen Sie in Adobe Acrobat aus dem Menü BEARBEITEN (Windows) bzw. ACROBAT (Mac OS) den Befehl VOREINSTELLUNGEN bzw. GRUNDEINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie im Einstellungsdialog auf FARBMANAGEMENT.
3. Schalten Sie das Farbmanagement ein, indem Sie eine beliebige Einstellung außer FARBMANAGEMENT AUS wählen (siehe Abb. 1).
4. Schalten Sie in Acrobat 8 die Option OUTPUTINTENT ÜBERSCHREIBT ARBEITSFARBÄRÄUME ein.

Abb. 1 Acrobat Farbmanagement-Einstellungen



Acrobat-Einstellung für Internet Explorer

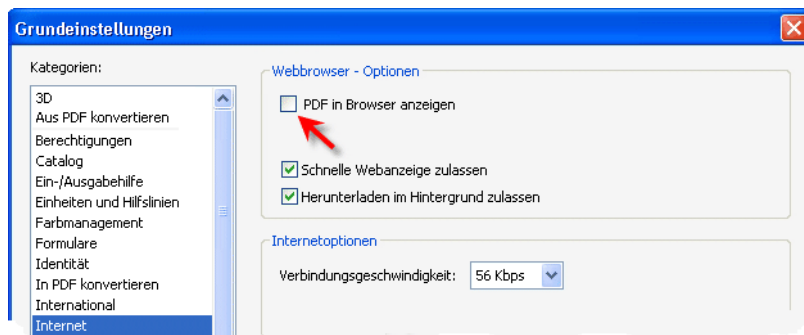
Softproof-PDF-Dateien müssen in Acrobat geöffnet werden, nicht im Browser. Stellen Sie Acrobat entsprechend ein, wenn Sie mit folgender Software arbeiten:

- ORIS Color Tuner/Web Server – *oder*:
- ORIS Color Tuner/Web Client mit Internet Explorer

Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in Adobe Acrobat aus dem Menü BEARBEITEN (Windows) bzw. ACROBAT (Mac OS) den Befehl VOREINSTELLUNGEN bzw. GRUNDEINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie im Einstellungsdialog auf INTERNET.
3. Deaktivieren Sie die Option PDF IN BROWSER ANZEIGEN.

Abb. 2 Acrobat-Einstellungen für Internet Explorer



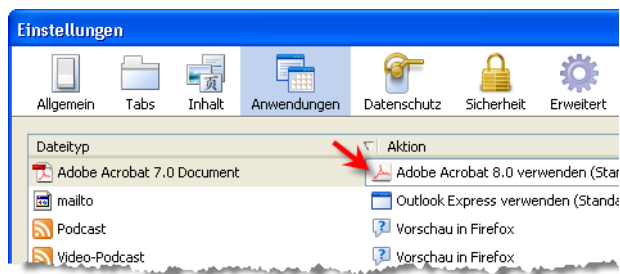
Einstellungen für Firefox

Softproof-PDF-Dateien müssen in Acrobat geöffnet werden, nicht im Browser. Richten Sie Mozilla Firefox entsprechend ein, wenn Sie den ORIS Color Tuner/Web Client mit diesem Browser verwenden. Gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie in Mozilla Firefox den Befehl EXTRAS | EINSTELLUNGEN.
2. Klicken Sie auf das Register ANWENDUNGEN.
3. Wählen Sie in der Spalte DATEITYP den Eintrag ADOBE ACROBAT DOCUMENT.
4. Wählen Sie in der Spalte AKTION den Eintrag ADOBE ACROBAT VERWENDEN.

Diese Anweisungen beziehen sich auf Firefox Version 3.

Abb. 3 Firefox-Einstellungen für Adobe Acrobat



Acrobat-Plugin

Zur Beurteilung von Softproofs ist auch Version 3.0.4 des ORIS Soft Proof Plugins für Adobe Acrobat erforderlich. Dieses Plugin ist kostenlos. Es kann von der CGS-Website <http://www.cgs-oris.com> heruntergeladen werden.

Installieren Sie das Plugin wie nachfolgend beschrieben.

Plugin-Installation: Windows

Das ORIS Soft Proof Plugin hat den Namen `SoftProof.api`. Kopieren Sie diese Datei in den Ordner `plug_ins` im Installationsverzeichnis von Acrobat. Normalerweise liegt dieser Ordner unter
...\\Programme\\Adobe\\Acrobat x.x\\Acrobat\\plug_ins\\.

Der Dateiname enthält evtl. einen Sprachkürzel, z.B. `_jpn` für 'japanisch'. Fehlt dieses Kürzel, erscheint die Benutzerschnittstelle in englischer Sprache. Deutsche Sprache erhalten Sie, wenn Sie zusätzlich die Datei `SoftProof.DEU` in das Verzeichnis `plug_ins` kopieren. Diese Datei ist Bestandteil der ZIP-Datei, welche das Plugin enthält.

Die von Acrobat verwendete Sprache hängt davon ab, wie die *Regions- und Sprachoptionen* auf Ihrem Rechner eingestellt sind.

Plugin-Installation: Mac OS X

Das ORIS Soft Proof Plugin hat den Namen `SoftProof.acroplugin`. So installieren Sie das Plugin:

Mac OS 10.6 und höher

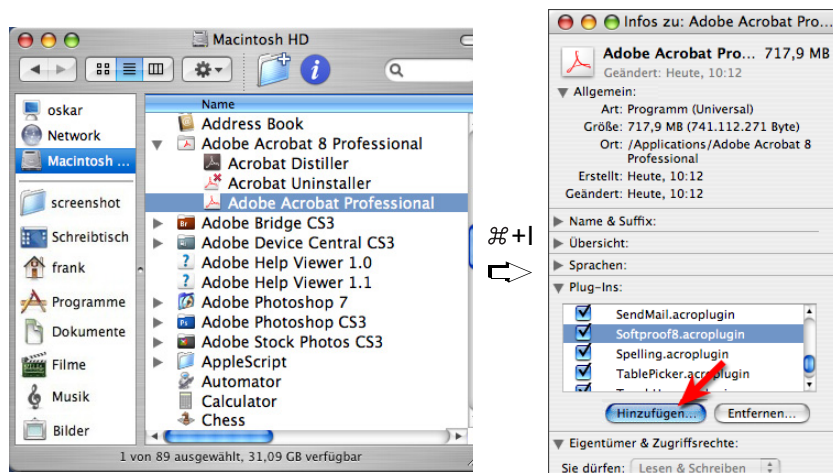
1. Klicken Sie mit gedrückter STRG-Taste auf die Acrobat-Programmdatei im Macintosh *Finder*-Fenster.
2. Wählen Sie **PAKETINHALT ZEIGEN** aus dem Kontextmenü. Es erscheint ein neues *Finder*-Fenster mit einem Ordner namens `Contents`.
3. Öffnen Sie den Ordner `Contents` und dann den darin befindlichen Ordner `Plug-ins`.
4. Kopieren Sie die Datei `SoftProof.acroplugin` in den Ordner `Plug-ins`.

Mac OS 10.5 und älter

1. Klicken Sie auf die Acrobat-Programmdatei im Macintosh *Finder*-Fenster.
2. Drücken Sie **⌘+I** oder wählen Sie **ABLAGE | INFORMATION**, um das Dateiinformationsfenster anzuzeigen (siehe Abb. 4).

3. Klicken Sie in diesem Fenster auf **PLUG-INS**, um die Liste der bereits installierten Acrobat-Plugins anzuzeigen.
4. Klicken Sie auf **HINZUFÜGEN** und wählen Sie das **ORIS Soft Proof Plug-in**. Es wird dem Acrobat-Programm hinzugefügt.

Abb. 4 Plugins hinzufügen in Acrobat



Monitorkalibrierung

Der Monitor sollte kalibriert und profiliert sein. Das ICC-Profil muss dem Rechner als Standard-Monitorprofil zugewiesen werden. Diese Aufgaben können Sie mit ORIS Certified Monitor schnell und einfach erledigen.

Das Monitor-Profil darf nicht älter sein als in der Softproof-PDF-Datei eingestellt. Üblicherweise liegt das Höchstalter bei 30 Tagen, dies kann jedoch auch anders eingestellt sein.

Der Farbumfang des Monitors muss groß genug sein. Er muss standardmäßig mindestens zu 80% mit dem Zielfarbraum übereinstimmen und das maximale Delta E muss kleiner als 12 sein. Dies kann jedoch anders eingestellt sein.

Standard-Monitorprofil zuweisen

Wird der Monitor mit ORIS Certified Monitor kalibriert und profiliert, wird das ICC-Profil automatisch dem Rechner als Standard-Monitorprofil zugewiesen.

Andernfalls müssen Sie die Zuweisung evtl. selbst durchführen (siehe unten). Die Vorgehensweise unterscheidet sich je nach Betriebssystem und eingestellter Ansicht für START-Menü und SYSTEMSTEUERUNG.


Windows 7 und Vista

1. START | (EINSTELLUNGEN) | SYSTEMSTEUERUNG.
2. DARSTELLUNG UND ANPASSUNG | (ANPASSUNG) | BILDSCHIRMAUFLÖSUNG ANPASSEN. Oder: ANPASSUNG | ANZEIGE.
3. ERWEITERTE EINSTELLUNGEN | FARBVERWALTUNG. Schaltfläche FARBVERWALTUNG anklicken. Option EIGENE EINSTELLUNGEN FÜR DIESES GERÄT VERWENDEN einschalten.
4. Auf HINZUFÜGEN klicken. ICC-Profil wählen. Auf ALS STANDARDPROFIL FESTLEGEN klicken.

Windows XP

START | (EINSTELLUNGEN) | SYSTEMSTEUERUNG | (DARSTELLUNG UND DESIGNS) | ANZEIGE | EINSTELLUNGEN | ERWEITERT | FARBVERWALTUNG. Auf HINZUFÜGEN klicken. ICC-Profil wählen. Auf ALS STANDARD klicken.

Mac OS X

1. Kopieren Sie das Monitor-Profil in folgendes Verzeichnis:
Macintosh HD:Library:ColorSync:Profiles:Displays.
2. Wählen Sie  | SYSTEMEINSTELLUNGEN.
3. Klicken Sie auf MONITORE und dann auf FARBEN.
4. Klicken Sie auf das Monitor-Profil.

HTTPS-Authentifizierung

Der Zugriff auf den ORIS Color Tuner/Web Server kann auch über das sichere, SSL-verschlüsselte HTTPS-Protokoll erfolgen. Wird HTTPS eingesetzt, prüft der Web-Browser die Authentizität der Website. Der Zugriff wird verweigert, wenn für diese Seite kein Zertifikat einer anerkannten Autorität vorliegt.

Damit die Authentifizierung beim Softproof erfolgreich ist, müssen Sie – ein einziges Mal – die nachfolgenden Schritte durchführen.

Windows

Starten Sie den Microsoft Internet Explorer – auch wenn Sie normalerweise einen anderen Browser einsetzen. Melden Sie sich am ORIS Color Tuner/Web Server an. Falls Sie gefragt werden, ob Sie dem Zertifikat vertrauen möchten, antworten Sie mit *Ja*. Melden Sie sich dann wieder ab.

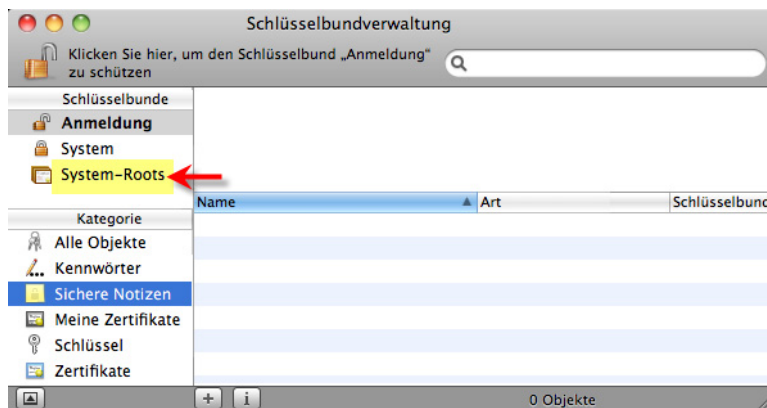
Sie können stattdessen auch das Zertifikat aus Ihrem bevorzugten Web-Browser exportieren und in den Internet Explorer importieren.

Macintosh

Starten Sie Ihren bevorzugten Web-Browser und melden Sie sich am ORIS Color Tuner/Web Server an. Falls Sie gefragt werden, ob Sie dem Zertifikat vertrauen möchten, antworten Sie mit *Ja*.

Ziehen Sie das Symbol des Zertifikats auf den Desktop. Starten Sie die SCHLÜSSELBUNDVERWALTUNG (unter /Programme/Dienstprogramme/) und importieren Sie das Zertifikat in die Rubrik SYSTEM-ROOTS. Nun vertraut auch Adobe Acrobat diesem Zertifikat.

Weitere Informationen hierzu finden Sie in der Macintosh-Online-Hilfe.



Softproofs in Acrobat überprüfen





Softproof-Dateien öffnen

So öffnen Sie Softproof-Dateien mit Adobe Acrobat:

1. Vergewissern Sie sich, dass Acrobat und Firefox so eingestellt sind, dass PDF-Dateien in Adobe Acrobat geöffnet werden und nicht im Browser-Fenster.

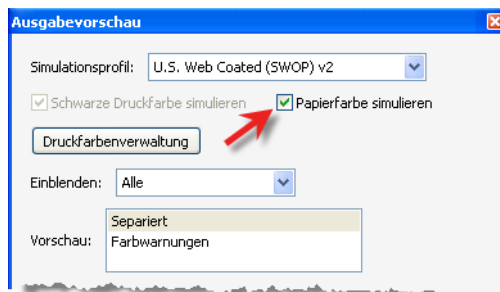
Näheres dazu siehe Seite -2 und -3.

2. Klicken Sie auf  in der Jobliste von ORIS Color Tuner/Web.

Status	Name	Benutzer	Prio	Kopien	Größe	Typ	Zuletzt geändert	Fortschritt	Softproof	Zertifiziert
	 Frankfurt.jpg	system	normal (0)	1	279 Kb	jpeg	08:18 08/12/15	0 %		

3. Wählen Sie in Acrobat ERWEITERT | DRUCKPRODUKTION | AUSGABEVORSCHAU und schalten Sie die Option PAPIERFARBE SIMULIEREN ein. Diese Option ist nur in Acrobat Professional verfügbar (nicht in der Standard-Version).

Abb. 5 Simulation der Papierfarbe in Acrobat










ORIS Soft Proof Werkzeugleiste

Verwenden Sie die ORIS Soft Proof Werkzeugleiste. Diese können Sie mit einem Befehl im Menü ANZEIGE | WERKZEUGLEISTEN ein- und ausschalten. Das Menü ERWEITERT | ORIS SOFT PROOF bietet die gleiche Funktionalität.

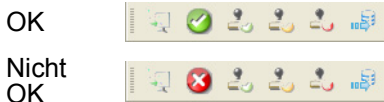



Die Symbole der Werkzeugleiste haben folgende Bedeutung:

	Beim Anklicken erscheinen Informationen über das ORIS Soft Proof Plugin wie z.B. die Versionsnummer.
	Softproof-Anzeigestatus: OK
	Softproof-Anzeigestatus: Nicht OK (z.B. unkalibrierter Monitor)
	Hiermit stempeln Sie die Seite als 'farblich korrekt'.
	Hiermit stempeln Sie die Seite als 'nur inhaltlich korrekt'.
	Hiermit stempeln Sie die Seite als 'fehlerhaft'.
	Hiermit übertragen Sie die Information, wie das Dokument gestempelt wurde, an ORIS Color Tuner/Web.

Softproof-Anzeigestatus



Die ORIS Soft Proof Werkzeugleiste zeigt den Gesamt-Anzeigestatus. Dieser gibt an, ob die PDF-Datei farblich korrekt auf einem kalibrierten Monitor dargestellt wird. Es erscheint eines der folgenden Symbole:



Der Status  wird vergeben, wenn die nachfolgenden Bedingungen *alle* erfüllt sind:

- In Acrobat ist das Farbmanagement korrekt eingestellt (siehe Seite -2).
- Das Monitor-Profil ist nicht zu alt (standardmäßig liegt die Grenze bei 30 Tagen).
- Der Farbraum des Monitors ist groß genug im Vergleich zum Farbraum des ICC-Ausgabeprofils.

Standardmäßig muss der Zielfarbraum zu mindestens 80% abgedeckt sein und das maximale Delta E muss kleiner als 12 sein. Diese Werte sind einstellbar.

Klicken Sie auf das Status-Symbol, um einen Dialog mit näheren Angaben zu öffnen (siehe Abb. 6). Zwei Symbole oben im Dialog, jeweils als  oder  angezeigt, geben den Status der o.g. Bedingungen an.

Durch Anklicken von EXPORTIEREN können Sie die im Dialog angezeigten Informationen als Textdatei abspeichern.

Abb. 6 Softproof-Anzeigestatus







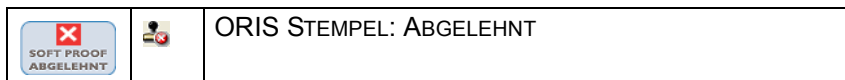
Softproofs stempeln

Durch das Abstempeln geben Sie an, ob Sie die Seite als korrekt beurteilen oder als fehlerhaft zurückweisen. Der Stempel erzeugt einen Acrobat-Kommentar, in dem Datum und Uhrzeit, Benutzername und Softproof-Status enthalten sind (siehe Abb. 7). Anschließend müssen Sie die Informationen, wie die Seite gestempelt wurde, zurück an ORIS Color Tuner/Web senden.

Schritt 1: Stempel wählen

Klicken Sie auf das entsprechende Symbol in der ORIS Soft Proof Werkzeugleiste. Sie können auch das Menü ERWEITERT | ORIS SOFT PROOF verwenden.

Stempel	Sym bol	Menübefehl
		ORIS STEMPEL: KORREKT Dieser Stempel ist nur verfügbar, wenn der Anzeigestatus OK ist.
		ORIS STEMPEL: GENEHMIGT TROTZ UNKALIBRIERTER FARBDARSTELLUNG Setzen Sie diesen Stempel, um die Seite als nur <i>inhaltlich</i> korrekt zu bewerten. Dieser Stempel ist nur verfügbar, wenn der Anzeigestatus nicht OK ist. Die Farbdarstellung ist wahrscheinlich nicht korrekt.




Schritt 2: Stempel setzen

Klicken Sie auf die Seite, um den Stempel zu platzieren.









Wenn Sie die Größe des Stempels selbst bestimmen möchten, ziehen Sie stattdessen mit gedrückter Maustaste ein Rechteck in der gewünschten Größe auf.

Hinweis: Jede Seite eines mehrseitigen Dokuments muss einzeln gestempelt werden. Jede Seite lässt sich nur einmal stempeln.


Schritt 3: Status an ORIS Color Tuner/Web übertragen

Klicken Sie auf das Symbol  in der ORIS Soft Proof Werkzeugleiste. Sie können auch ERWEITERT | ORIS SOFT PROOF | SOFTPROOF STATUS AN ORIS COLOR TUNER//WEB ÜBERTRAGEN wählen.

Die Information, wie gestempelt wurde, wird nun in die Datenbank eingespeist. Dies hat folgende Wirkung in ORIS Color Tuner/Web:

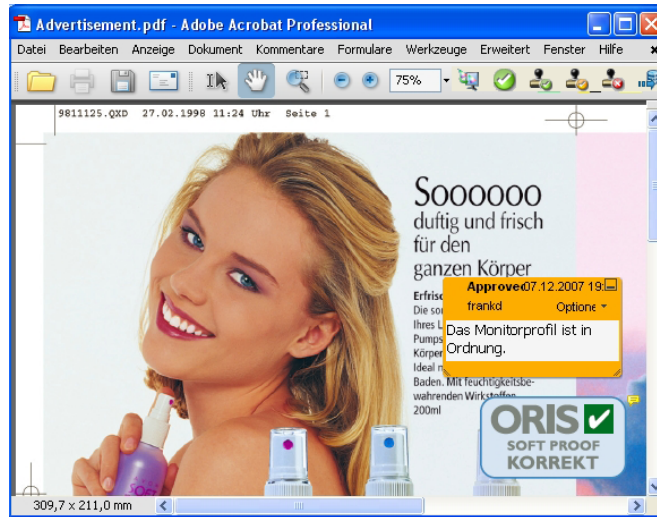
- Wenn mit  oder  gestempelt wurde:
Die hoch aufgelösten Daten können gedruckt werden. Der Ausdruck wird automatisch gestartet, wenn der Job nicht angehalten wurde und die Warteschlange aktiv ist.
Der Softproof-Status ändert sich von  in  (korrekt) bzw.  (genehmigt trotz unkalibrierter Farbdarstellung).
- Wenn mit  gestempelt wurde:
Die hoch aufgelösten Daten können nicht gedruckt werden.
Der Softproof-Status ändert sich von  in  (zurückgewiesen).

Der Macintosh überträgt den Softproof-Status nicht?

Falls das Anklicken von  keine Wirkung zeigt, ist der Macintosh evtl. nicht in der Lage, den in der Softproof-PDF-Datei gespeicherten Computernamen aufzulösen. Mit anderen Worten, der Rechner kann nicht die IP-Adresse des ORIS Color Tuner/Web Servers ermitteln, an den der Status übertragen werden soll. Dieser Fall kann bei lokalen Netzen ohne Domain Name Service auftreten.

In diesem Fall empfehlen wir das Ändern der Datei `/etc/hosts`. Fügen Sie eine neue Zeile hinzu und geben Sie dort die IP-Adresse, ein Leerzeichen und dann den Hostnamen ein. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Netzwerk-Administrator.

Abb. 7 ORIS Soft Proof in Acrobat mit Stempel und Kommentar versehen



Stempel löschen

Es gibt mehrere Wege, einen Stempel zu löschen:

- Klicken Sie auf den Stempel und drücken Sie die Taste **ENTF**.
- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf den Stempel und wählen Sie **LÖSCHEN** aus dem Kontextmenü.
- Wählen Sie **ERWEITERT | ORIS SOFT PROOF | ORIS STEMPEL LÖSCHEN**.

